

# **Protokoll Fachschaftsratssitzung 29.07.2026**

Sitzungsleitung: Isabella von Engel, Neele van Atteveld

Protokollführung: Maxima Früh

Sitzungsbeginn: 20:04 Uhr



*- Der Fachschaftsrat war beschlussfähig. -*

## **Inhalt**

|                                                          |   |
|----------------------------------------------------------|---|
| 1. Ankündigungen .....                                   | 1 |
| 2. Genehmigung des Protokolls vom 20.07.2026 .....       | 1 |
| 3. StuRa .....                                           | 1 |
| 4. Ersti-AK .....                                        | 1 |
| 5. Pulli-AK .....                                        | 4 |
| Finanzantrag: Bestellung eines FS-Pullis zur Probe ..... | 4 |
| 6. Patenschaftsprogramm .....                            | 5 |
| 7. Verschiedenes .....                                   | 6 |

## **1. Ankündigungen**

Die Sitzungen finden ab heute in einem zweiwöchigen Rhythmus statt. Somit sind die Termine: 12.8., 26.8., 9.9., 23.9., 30.9., 10.10.

## **2. Genehmigung des Protokolls vom 20.07.2026**

Das Protokoll der Sitzung vom 20.07.2026 wurde einstimmig genehmigt.

## **3. StuRa**

Über die Satzungsänderungen wurde mangels Beschlussfähigkeit des StuRas nicht abgestimmt. Der Antrag für ein digitales Klausuren-Archiv für die VS wurde angenommen. Die Wahlen des FSR für das SoSe 2027 finden vom 26.01.27 bis zum 02.02.27 statt. Die Abstimmung über das Semesterticket wird im Wintersemester gekoppelt mit den FSR-Wahlen stattfinden.

## **4. Ersti-AK**

Die Ersti-Fibel wurde in die Gruppe geschickt. Der AK hat bereits viele Rückmeldungen erhalten. Die Dokumente werden die Tage abgeschickt. In der Mail

werden auch wieder die Dokumente von Kaiser sein. Alle Profs haben auf Vorlesungen in der Ersti-Woche verzichtet.

David hat eine Checkliste für die Erstis erstellt, in der erklärt wird, was man bis wann machen muss. Er möchte auf diese gerne das Siegel des FSR machen. Jacob spricht sich dafür aus, Seite 3 zu streichen, da das per Mail von Kaiser kommt. Er schlägt vor, die Checkliste als Anhang im Anschreiben zu versenden. David wird die letzte Seite herausnehmen. Es wird vorgeschlagen, die Checkliste inkl. Siegel im Anschreiben nach dem Zeitplan und den Events anzuhängen. Es werden einzelne Formulierungen kritisiert.

Es wird darauf hingewiesen, dass manche Punkte auf Erstis Druck ausüben könnten, z.B. dass sie die Unigebäude auschecken. Es kommt der Vorschlag, die ersten beiden Checkboxen zusammenzufügen. Man könnte etwas wie „idealerweise“ oder „wenn Zeit und Lust“ hinter die betroffenen Punkte schreiben, z.B. „Gebäude auschecken (wenn Zeit und Lust)“. Der Ersti AK bittet David, dass er ihnen das überarbeitete Dokument schnellstmöglich zusenden soll, da sie die Mail an Kaiser schicken müssen.

Der AK sagt, dass es eine Zumutung ist, das Dokument der Ersti-Fibel zu bearbeiten. Henry erklärt, dass das Dokument nicht mit Adobe Acrobat, sondern mit Adobe InDesign bearbeitet werden sollte. Das Problem ist allerdings, dass wir die InDesign-Datei nicht haben. Die letzte Datei ist die für 2022. Es wird vorgeschlagen, die Datei für den nächsten Ersti AK zu erneuern. Dies könnte man direkt in Canvas machen. Der AK berichtet, dass in jedem Leitfaden steht, dass man das Dokument insgesamt überarbeiten sollte.

Grobe Fehler, wie doppelte Seitenzahlen, sollten, bevor wir das Dokument an Kaiser schicken, gefixt werden. Die Sitzungsleitung kann dabei helfen.

Langfristig sollten wir uns was anderes überlegen.

Jacob schlägt vor, dass der Ersti-AK im Dokument mit Namen unterschreibt.

Der FSR stimmt der Versendung der überarbeiteten Dokumente an Herrn Kaiser einstimmig zu.

Es wird über den Fakultätsabend gesprochen. Am Q&A wird kritisiert, dass dieses im letzten Jahr nicht so gut war, was vor allem daran lag, dass man nur schlecht etwas verstanden hat. Dieses Jahr soll es daher kurzgehalten werden. Der Fakultätsabend soll mehr als Networking-Event dienen. Es sollen mehr AG-Leiter, Vertreter von Elsa, dem BRF, der Fachschaft, dem StuRa etc. eingeladen werden. Diese bekommen Namensschilder und es soll ein Dokument mit Bildern und kleinen Fakten über die Personen geben. Im Dokument könnten auch Conversation Starters enthalten sein, wie man z.B. einen Prof anspricht. Dies könnte jedoch dazu führen, dass alle mit denselben Fragen angesprochen werden. Man könnte auf den Stehtischen Boxen mit Conversation Starters verteilen, die unterschiedlich sind. Zudem wird darauf hingewiesen die Zahl der Leute gering zu halten, da es nur wenig Platz gibt. Vor allem müssen nicht so viele von der Fachschaft kommen, da wir in der Ersti-Woche sowieso sehr präsent sind.

Der AK berichtet, dass zwar beide Säle frei sind, wir jedoch nicht beide mieten können. Eigentlich ist auf der Molkenkur auch Platz für 200 Leute, was besser vermittelt werden sollte. Auf die Frage, ob wir nicht letztes Jahr in beiden Sälen waren, wird entgegnet, dass wir nur in einem Zwischensaal waren, es jedoch noch einen gibt.

Ilayda berichtet, dass sie mit Kirsten gesprochen hat und es nicht möglich sein wird, die Profs vom Eintritt zu entlassen. Bei den AG-Leitern ist dies möglich, sofern sie namentlich genannt werden, es gut begründet wird und nicht unverhältnismäßig viele eingeladen werden. Fraglich ist, wie wir das mit den studentischen Gruppen handhaben. Diese können auf dem Fakultätsabend für sich selbst Werbung machen. Im Leitfaden steht, dass ein Alumnus eingeladen werden soll. Es wird sich dagegen entschieden.

Es wird gefragt, ob die Fachschaftler, die dort sind, zahlen sollen. Der Ersti-AK und die Awareness Leute sollten nicht bezahlen müssen. Man muss aber aufpassen, dass Fachschaftler nicht einfach aus Spaß hochfahren und sich alles zahlen lassen. Es wird angemerkt, dass mit LRF, BRF und Sitzungsleitung sowieso genug Fachschaftler vor Ort sein werden.

Bezüglich des Fakultätsabends 2027 hat der Alte Karlstorbahnhof für Dienstag abgesagt und für Mittwoch noch nicht geantwortet. Der Neue Karlstorbahnhof wäre am Dienstag verfügbar. Die Raummiete würde 800 Euro plus Personal betragen.

Insgesamt würden sich die Kosten auf 2700 Euro belaufen. Der AK wird prinzipiell zusagen.

## **5. Pulli-AK**

Es wurde ein Anbieter gefunden, der Pullis für 28 Euro drucken würde. Mit Initialen würde es 4 Euro mehr kosten. Jeder kann selbst entscheiden, ob er die Initialen möchte. Es soll ein bedruckter Pulli zur Probe bestellt werden, um zu schauen, wie er aussieht. Das Anmeldeformular wurde bereits erstellt. Der Pulli ist auch für FSI-Mitglieder.

Ilayda weist darauf hin, Finanzanträge rechtzeitig zu stellen.

### **Finanzantrag: Bestellung eines FS-Pullis zur Probe**

Antragsteller: Isabella v. Engel

Antragstext: Der Fachschaftsrat Jura Heidelberg beschließt Finanzmittel iHv 28 € für die Bestellung eines zukünftigen Fachschafts-Pullovers zur Verfügung zu stellen.

Postennr. im Haushaltsplan: 520.220

Betrag: 28 €

#### **Antragsbegründung:**

In naher Zukunft sollen wie in jedem Jahr für die Fachschaft neue Pullis bestellt werden, um das Gemeinschaftsgefühl in der Fachschaft zu stärken und ein einheitliches Auftreten nach außen zu ermöglichen. Hierfür hat sich der Pulli-AK anhand der Stimmungsbilder vom 20.07.2026 auf ein Design festgelegt.

Außerdem hat der Pulli-AK einen Anbieter mit sehr gutem Preis-Leistungs-Verhältnis ausfindig gemacht. „T-Shirt Deal“ bietet dunkelblaue Pullover mit 50% Baumwolle und 50% Polyester bedruckt mit dem bevorzugten Design zum dem Pulli-AK ersichtlichen besten Preis an. Deshalb wird um die nötigen Finanzmittel gebeten, um einen solchen Pulli zu bestellen und sich so zu vergewissern, dass nicht nur Farbe, Qualität und Material des Pullis dem FSR zusagen, sondern auch um besser einschätzen zu können, wie das gewählte Design in Echtgröße aussieht. Da das Design ein anderes als die letzten Jahre ist und auch der Druck auf dem Rücken deutlich auffälliger, wird das für notwendig erachtet.



Das Design sieht so aus:

Diskussion: keine

Ergebnis der Abstimmung: Der Antrag wurde einstimmig angenommen

## **6. Patenschaftsprogramm**

Am letzten Mittwoch fand das erste Treffen statt. Der AK wird sich nicht nur um das Patenschaftsprogramm kümmern, sondern auch wie es danach weitergeht, dass die Erstis in der Fachschaft bleiben. Immer zwei Fachschaftler bekommen eine gewisse Anzahl an Erstis (zwischen 4 und 6). Die Anmeldung könnte mit einem QR-Code in der öffentlichen Fachschaftssitzung sein. Dann sollen die Familien bis zur nächsten Sitzung zugeteilt werden und WhatsApp-Gruppen erstellt werden, in die auch Ideen geschickt werden, was man als Familie unternehmen kann.

Es wird gefragt, ob wir genügend Fachschaftler sind. In der FSI-Gruppe sind ca. 120 Leute. Zudem könnte man auch Leute vom Jura Tandem fragen oder eigene Freunde anwerben. Falls das immer noch nicht reicht, können die Fachschaftler auch nochmal neu aufgeteilt werden.

Es wird kritisiert, den Code nur in der öffentlichen Sitzung zu zeigen. Man könnte diesen z.B. auch noch in die WhatsApp-Gruppe schicken, aber erst in der Ersti-Woche. Es wird vorgeschlagen, im Voraus zu kommunizieren, dass man sich in der Sitzung anmelden werden kann, um so Erstis für die Sitzung anzuwerben. Der QR-Code könnte notfalls auch danach noch in WhatsApp-Gruppe geschickt werden.

Es wird gefragt, ob man sich für die öffentliche Sitzung anmelden muss. Der AK meint, dass die Sitzung, wie bereits letztes Jahr, auch in der EDV-Anmeldung ist. Dies erinnert die Erstis zusätzlich an die Sitzung.

Der AK überlegt eine Mini-Olympiade mit den Familien zu veranstalten. Dies wird positiv aufgenommen. Sie sollte jedoch erst nach Weihnachten stattfinden, da davor

viel ansteht. Im Anschluss könnten weitere Projekte stattfinden, was dann auch an den Sport-AK oder Projekte-AK weitergeleitet werden würde.

## **7. Verschiedenes**

### *Remonstrationsleitfaden:*

Lena und Hannah haben einen Remonstrationsleitfaden geschrieben und bitten darum, erfolgreiche Remonstrationen ans Büro zu schicken. Sie rufen dazu auf, auch mal bei Freunden nachzufragen.

### *Finanzen:*

Die Finanzerin weist darauf hin, dass die Pizza, die bei der Fachschaftsvollversammlung bestellt wird, immer mit einer Personenanzahl begründet werden muss.

Das Jura-Tandem und der Haushaltsplan wird von den nächsten Finanzern besprochen, aber Ilayda möchte hinzukommen.

Mit Erlass der neuen Ordnung wird bald eine strengere Prüfung vorgenommen.

Unsere Rücklagen sind bislang mit Vorbehalt genehmigt. Jetzt sind die Zahlen da und die Rücklagen können genehmigt werden, was bisher aber noch nicht geschehen ist. Wir sollten darauf achten, dass falls wir Rücklagen haben, die nicht verwendet wurden, diese zu überschreiben.

Ilayda fragt, ob Interesse besteht, dass in der Sitzung mehr über Finanzen gesprochen wird. Dies wird generell bejaht.

### *Studieninfotag:*

Es werden Scouts und Techniker für den am Studieninfotag am 18.11. von 7:30-16.30 Uhr gesucht. Die Tätigkeit wird auch entlohnt.

Die Juristische Fakultät sucht ebenfalls Leute für den Studieninfotag, die die Betreuung für die Juristische Fakultät übernehmen, dies jedoch unentgeltlich.

### *Awareness:*

Es wird darauf hingewiesen, dass Awareness T-Shirts fehlen. Wenn jemand noch eins zuhause hat, soll es bitte umgehend mitgebracht werden.

*LL.B.:*

Der Bachelor kann nun theoretisch beantragt werden. Das Formular kommt jedoch erst in ein paar Wochen. Wir werden hierzu noch etwas auf Instagram posten.

Der Sektempfang zum Bachelor ist gut verlaufen. Der Sekt ist leer und es waren auch externe Leute da. Es gab viel Lob und es wurde Werbung für Fachschaft gemacht.

Die Satzung wurde nun innerhalb von einer Woche nach dem Beschluss im Senat von der Uni veröffentlicht. Damit sind wir auch schneller als Freiburg.

Sitzungsende: 21:12 Uhr

Das Protokoll wurde genehmigt in der Sitzung vom  
gezeichnet: *Fachschaftssprecher/in mit Vertretung*